

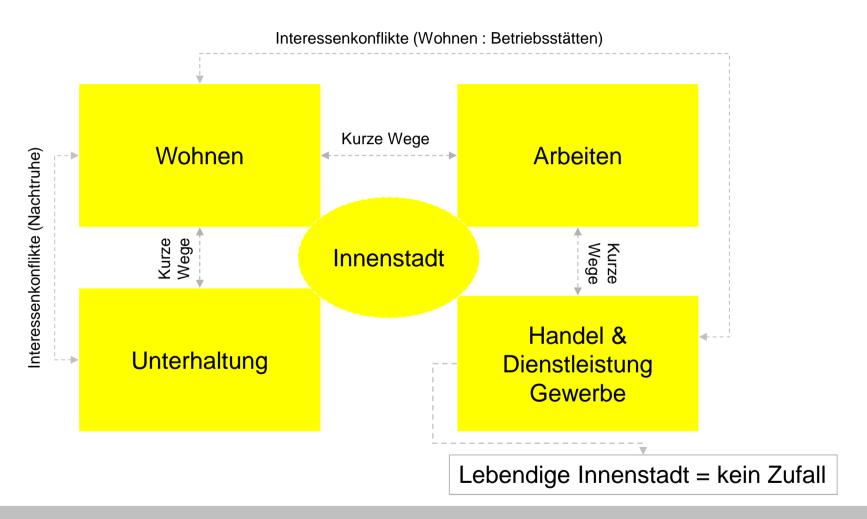
Steuerungsdefizite, zwischen den Innenstadtakteuren!

Umfassendes, kooperatives Stadtmarketing als netzwerkbildende Entwicklungs- und Steuerungseinheit





Innenstadt-Marketing; Funktionsvielfalt Innenstadt, integrierte Situation



Quelle: cima, 2005, Grafik: Eigener Entwurf, 2005



Auslösende Faktoren

- Stagnation, Rückgang an Kaufkraft & Frequenz, **Down-Trading**
- "Leidensdruck" durch unbefriedigende innerstädtische Entwicklung (down trading von 1a – 2b Lage)
- Handel aus Haupteinkaufslagen "zieht" in nichtintegriete Stadtrandlagen
- 1.200 m² Leerstände
- Trotz stagnierende Umsatzvolumina massiver Ausbau der Verkaufsflächen
- Fehlendes Selbstverständnis, Mut
- Schlechtes, nicht vorhandenes Kooperationsklima "Kooperationskultur"
- Verdrängungswettbewerb









Methodik, Prozessablauf 1

schematische Darstellung der methodischen Vorgehensweise

Bewusstseinsbildung & Auftaktveranstaltung

Wahl und Legitimation einer Arbeitsgruppe aus der Gesamtheit der betroffenen Akteure (12 Personen)

42 moderierte Workshops in der Arbeitsgruppe

regelmäßige Sitzungstermine mit Agenda, Moderation Stadtmarketing Lienz, fachbezogenen Input

Konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe

festlegen von "Spielregeln" für die Tätigkeit in der Arbeitsgruppe, definieren von Hauptthemenfeldern und Handlungsschwerpunkten als Zielbereiche der Arbeit der Gruppe

SWOT-Analyse

Hauptstärken/Schwächen/Chancen/Risken

Umfeldanalyse

Markt-, Potential-, Mobilitäts-, Stellplatz-, Frequenzuntersuchungen und Trendanalysen

Identifikation der wesentlichen Zielfelder

Leitziele, festlegen von Prioritäten

Impulsreferate

externe Beratung zu Fachbereichen (Gestaltung, Historie, Trends der Stadtentwicklung, etc.)



Methodik, Prozessablauf 2

schematische Darstellung der methodischen Vorgehensweise

Konsensfähigkeit in den Arbeitsfeldern herstellen

Fachlichen Input, Daten, Fakten, moderierte Diskussion, etc.

Erstellen eines Masterplanes und definieren von Teilzielen

Maßnahmenkonzept, Prioritäten festlegen und Grobablaufplan definieren

Gründen eines Rechtsträgers

Verein zur Förderung der Oberen Altstadt. e.V.

Entwicklungs- & Kooperationsvereinbarungen

Konsensorientiertes Erarbeiten, Beschließen und Unterfertigen von Entwicklungs- & Kooperationsvereinbarungen

Öffentliche Präsentation & politische Beschlussfassung

Koordinierte Umsetzung "Baumanagement"

Baustellenmarketing

Kontinuierliche Projektbetreuung

Centergemeinschaft für die Dauer von drei Jahren festgelegt



Methodik, Prozessablauf 3

schematische Darstellung der methodischen Vorgehensweise

Prozessdokumentation

Fortlaufende Protokollierung der Sitzungs- und Beratungsergebnisse

Evaluierung und Controlling zum kontinuierlichen Prozessverlauf

Neuausrichtung und Prozesssteuerung



Entwicklungs- und Kooperationsvereinbarung, Private Part

- Erneuerung der Fassaden (einheitliches Färbelungskonzept)
- inszenierte Objektsbeleuchtung
- Seilüberspannungen für Straßenbeleuchtung, Themendekoration
- Auslagenerneuerung/-gestaltung
- Partizipation am gemeinsamen Leitbild durch aktive Vorbildwirkung
- gemeinsame Kernöffnungszeiten
- gemeinsames Marketingbudget
- gemeinsame Veranstaltungen (Ziel; Image- und Verkaufsförderung, Nachfragewirkung)













Aufbauorganisation Projekt "Obere Altstadt Lienz"







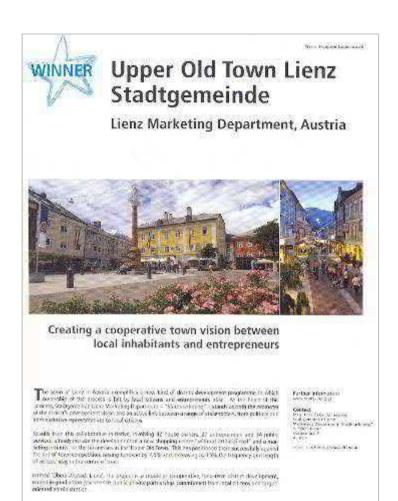






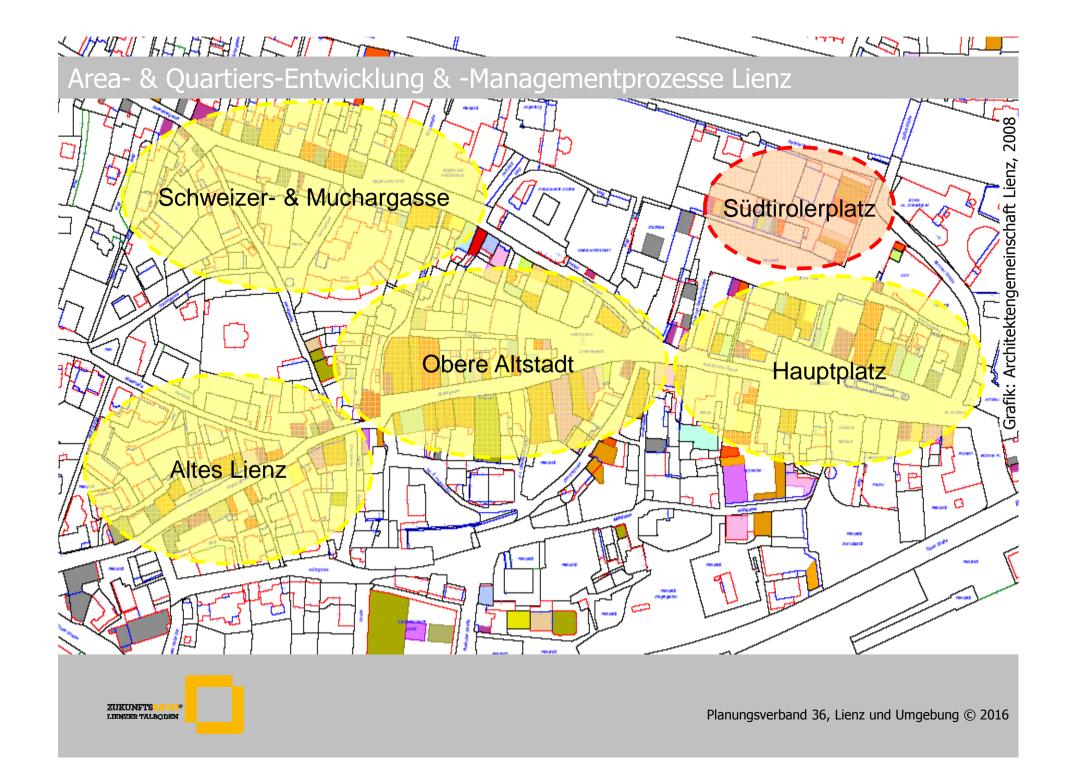
Promoter of a cooperative and comprehensive town development

Vice-Prädient of the EU Commission Günter Verheugen, EU-Ratspräsident Mauri Pekkarinen, Dezember 2006













































Faktoren, Einflussebenen und Phänomene

auf dem Weg zu umfassenden Stadtmarketing

Grafik: Eigener Entwurf, 2005 Breiter Interessensausgleich **Nachhaltige** Eigenverantwortung **Entwicklungskooperation** Bottom-up-Prozess vs. **Innovationspotentiale Stadtmarketing Entwicklungsverordnung** wecken, vernetzen Vernetzung & Steuerung Kümmerer/In Vom Zufall zum **Paradigmenwechsel** Strategischen Prozess managen vs. verwalten Gemischte, Privatumfassende Öffentliche Finanzierung Entwicklungsperspektive



